



### Nach 218 Einsätzen ist für die vier Joner Nationalspielerinnen Schluss

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille an der WM Ende Juli in Grieskirchen/A endete auch die erfolgreiche Ära von vier Nationalspielerinnen des TSV Jona Faustball. Die Jonerinnen gehörten im letzten Jahrzehnt zum Stamm der Schweizer Nati und zählten zu den Erfolgsgarantinnen für insgesamt drei WM-Medaillen. Höhepunkt bildet dabei der Vize-Weltmeistertitel, den sich die Schweiz 2018 in Linz erkämpfte.

Natalie Berchtold (66 Einsätze) debütierte im Juli 2009 im Grünfeld im Nationalteam, ein Jahr später stiessen Tina Baumann (55 Länderspiele) und Celina Traxler (51 Einsätze) dazu. Das vierblättrige Joner Kleeblatt wurde 2013 durch Janine Stooß (46 Einsätze) vervollständigt. Mit insgesamt 218 Länderspiel-Einsätzen prägten sie das Geschehen auf der internationalen Bühne mit. Sie gehören in der Schweiz zu den Top Ten mit der höchsten

Länderspiel-Präsenz. Im Stammverein spielen sie weiter und werden versuchen, mit Jonas Frauen nach 11 Meistertiteln (7 Feld, 4 Halle) noch den einen oder andern Titel zu gewinnen.

KARL RAYMANN



### Rheintaler Premiere an den Olympischen Spielen in Tokio

Riccarda Dietsche ist die erste Rheintaler Leichtathletin, die an den Olympischen Spielen teilgenommen hat. Im 4 x 100-m-Staffellauf der Frauen erreichte sie den hervorragenden 4. Rang und war zugleich am neuen Schweizer Rekord beteiligt.

Mit musikalischer Begleitung des örtlichen Musikvereins sowie viel «Jubel» wurde die erfolgreiche Olympiateilnehmerin am 9. August in Altstätten herzlich empfangen. Unter anderem nahmen auch Delegationen der Sport Union Ostschweiz und Sport Union Schweiz daran teil. Nicht nur der Stammverein, KTV Altstätten, freut sich über den Erfolg – auch die ganze Sport Union ist stolz auf die sensationelle Sportleistung. Herzliche Gratulation, Riccarda!

MANUELA GEMPERLE

### KTV Oberriet Männerriege – Was lange währt, wird endlich gut

Nachdem der Sport und die Geselligkeit in den letzten Monaten oftmals zu kurz kamen, durfte die Männerriege dies endlich nachholen und ihren traditionellen Ausflug starten. Die Bahn- und Busfahrt mit Zwischenstopp am Solisviadukt und beim Bahnmuseum Albula in Bergün führte nach St. Moritz. Nach einer pittoresken Wanderung hinauf zum Stazersee wurde die Gruppe am Lagerfeuer mit Wurst, Brot und Nussgipfeln in Empfang genommen und auch ein kleiner kulinarischer Gruss aus dem Rheintal war organisiert. Frisch gestärkt wurde der Rückmarsch nach St. Moritz unter die Füsse genommen. Von dort aus ging es via Julierpass zurück nach Oberriet, wo der Tag bei einem gemeinsamen Nachtessen ausklang.



### Männerriege TV Rebstein im Grand Canyon der Ostschweiz

14 Turner machten sich mit Rucksack und Schutzmaske per ÖV auf den Weg zur Schwägalp. Von dort begann die Wanderung auf dem Laternliweg und führte weiter an einer imposanten Nagelfluh-Wand entlang zum Mittagshalt bei der Hütte Neuwald auf 1317 müM. Hier wurde das erste Mal ein kühles Bier vermisst. Für einige reichte es dennoch für einen Schluck aus dem Flachmann eines Turners. Frisch gestärkt ging es ins Ofenloch, wo der Necker entspringt, und von dort aus weiter zum Ellenbogen und auf den Hinterfallenchopf auf 1531 müM. Eine herrliche Rundum-Aussicht war die Belohnung. Es lagen aber noch ein weiter Rückweg und knapp 100 Höhenmeter vor der Gruppe, bis dann ein Restaurant erreicht wurde, wo das erste Bier des Tages die ausgetrockneten Kehlen herunter lief.

STEFAN HOLLNSTEIN



### Rheintaler Plauschturnier des TV Rebstein

Corona hat die Terminplanung der Vereine durcheinandergebracht. Anstelle als Beginn nach den Sommerferien fand das Turnier dieses Jahr als Einstimmung auf Sommerferien statt. Bei mildem Wetter wurde das Beachvolleyball-Plauschturnier in der Badi Altstätten durchgeführt. Die teilnehmenden Vereine, KTV Altstätten, TSV Montlingen, KTV Kriessern, Karate Kriessern und TV Rebstein hatten grossen Spass im Sand. Ausgeglichenere Spiele sowie schöne Spielzüge sind das Wichtigste. Abschliessend wurde der Abend in der Turnhütte Montlingen mit Bräteln abgerundet.

MARKEUS HEEB

